

Vorschlag einer Strategie für die Arbeit der internationalen Solidarität mit Cuba

2. Mai 2015, Palacio de las Convenciones

Msc Kenia Serrano Puig

Präsidentin des Cubanischen Instituts für Völkerfreundschaft (ICAP)

I. Ausgangslage

- ⑩ die Rückkehr der 5 Helden ins Vaterland
- ⑩ die 5 waren in der vergangenen Etappe die Hauptherausforderung für die Konsolidierung und die Integration der 2.039 Solidaritätsgruppen in 152 Nationen, in denen es rund 300 Komitees gab, die sich für die Befreiung einsetzten.

Der neue Kontext

- ⑩ Wirtschafts-, Finanz- und Handelsblockade
- ⑩ Wiederherstellung von Beziehungen zwischen Cuba und den USA
- ⑩ eine politisch-ideologische Subversion in neuer Form: aggressiver, zielgerichtet und subtil
- ⑩ Die Konterrevolution bleibt ein Instrument der nordamerikanischen Regierung, um die cubanische Revolution zu stürzen.

In der Region Lateinamerika und Karibik sind die kürzlichen Aktionen der US-amerikanischen Regierung gegen die Bolivarianische Republik Venezuela und die Versuche, die fortschrittlichen Regierungen zu destabilisieren, Beispiele für die Offensive des Weißen Hauses, die die Vertiefung der Integration verhindern sollen.

Erfahrungen

Die gesammelten Erfahrungen der Solidaritätsbewegung mit Cuba sowie ihre engen Beziehungen mit Intellektuellen, Sozialen Bewegungen und politischen Persönlichkeiten müssen sich darauf einstellen, eine neue Strategie zu entwickeln und zu implementieren, um den Drohungen und Aggressionen der imperialistischen Mächte die gerechte Sache entgegenzusetzen, die ihre Hegemonie-Interessen berühren.

Die cubanische Regierung selbst hat diese historische Priorität immer gesetzt seit dem Triumph der Revolution, als el Comandante en Jefe das Institut für Völkerfreundschaft gegründet hat, das seinen 55. Jahrestag am 30. Dezember 2015 feiert.

- ⑩ Politische, soziale und Massenorganisationen: PCC, UJC, FEU, FEEM, CTC, FMC, CDR, ANAP, ACRC und andere Zusammenschlüsse der Zivilgesellschaft
- ⑩ Die cubanische Bewegung für den Frieden und die Souveränität der Völker: eine Nichtregierungsorganisation mit sozialem Charakter, die am 8. August 1949 gegründet wurde mit rechtmäßigem Status und legalen Möglichkeiten
- ⑩ PSPAAAL, gegründet am 12. Januar 1966
- ⑩ OCLAE, gegründet am 11. August 1966
- ⑩ Netz der Netzwerke zur Verteidigung der Menschlichkeit (EDH): gegründet 2003

Die Verfassung der Republik Cuba stellt in der Präambel die Prinzipien für die Außenpolitik der Revolution fest, beruhend auf dem proletarischen Internationalismus, der brüderlichen Freundschaft, der Hilfe, der Zusammenarbeit und der Solidarität mit den Völkern der Welt, insbesondere mit denen Lateinamerikas und der Karibik.

Im Artikel 12 wird festgelegt, dass die cubanische Republik sich die antiimperialistischen und

internationalistischen Prinzipien zu eigen macht, und sie wurzelt im Streben nach Frieden: würdig, wahrhaft und gültig für die Nationen, und erkennt das Recht auf Selbstbestimmung an; die internationale Zusammenarbeit soll basieren auf dem gegenseitigen und gerechten Interesse und Wohlergehen.

II. Ziele

1. Entwickeln und Koordinieren von Strategien für die Implementierung in Übereinstimmung mit den gemeinsamen Interessen der lateinamerikanischen Nationen, der anderen Regionen der Welt und der sozialen Bewegungen, die sich gebunden haben an die Verteidigung des Friedens, der Gerechtigkeit, der Souveränität und der Würde der Völker.
2. Herausstellen mit größtmöglicher Einheit der Solidaritätsbewegung, dass die Rückkehr der 5 Helden eine Anerkennung der US-amerikanischen Regierung bedeutet, dass ihre seit mehr als 50 Jahre feindliche Politik gegenüber Cuba gescheitert ist.

III. Vorschlag zu Schlüsselthemen, auf die sich die Arbeit der internationalen Solidarität konzentrieren sollte.

1. auf Cuba bezogen

- * die Aufhebung der Blockade
- * Die Verteidigung der Errungenschaften der Revolution im politischen und sozioökonomischen Bereich, mit Betonung der Erfolge auf dem Gebiet der Menschenrechte, an denen die genuine cubanische Zivilgesellschaft aktiv teilhat
- * Die Offenlegung der subversiven Pläne der US-amerikanischen Regierung und ihrer ideologischen Verbündeten zum Sturz der Revolution
- * die Beendigung der illegalen Besetzung des Stützpunkts Guantánamo. Die Ablehnung der Errichtung von Militärbasen in der Region und der Welt durch die Regierung der Vereinigten Staaten und ihre politischen Verbündeten.

„Wir werden niemals die Verteidigung der gerechten Sache in Unserem Amerika und der Welt aufgeben, wir werden nie unsere Brüder im Kampf allein lassen... Wir werden alle Völker und Regierungen in Unserem Amerika aufrufen, uns zu bewegen und bereit zu sein zur Verteidigung von Venezuela. Die Solidarität ist die Grundlage der Einheit und der regionalen Integration.“
Rede der Heeresgenerals Raúl Castro Ruz; 11. außerordentlicher Gipfel von ALBA-TCP, Caracas, 17.März 2015

Ausgehend von diesem Fundament und als Beitrag zur öffentlichen Verurteilung der imperialistischen Strategie der Weltherrschaft, muss die Arbeit der internationalen Solidaritätsbewegung neu ausgerichtet werden, mit höchster Priorität auf den Kampf gegen die Blockade und ergänzt durch ihre Arbeit gegen die vielfältigen Ungerechtigkeiten in der Welt.

2. In Bezug auf Lateinamerika

- * Verteidigung der Region als Zone des Friedens und des lateinamerikanischen

Integrationsprozesses

* Cuba ist den freundschaftlichen Nationen Lateinamerikas treu. Es unterstützt die bolivarianische Revolution Venezuelas gegen die Aggressionen der Regierung der USA und ihrer ideologischen Verbündeten und unterstützt die fortschrittlichen Regierungen der Region.

* Sie verurteilt die Aktionen zur Destabilisierung gegen die fortschrittlichen Regierungen der Region.

* Sie fordert die Beendigung der Besetzung der Falkland-Inseln (Malvinas)

* Für die Unabhängigkeit von Puerto Rico und die Befreiung von Oscar López Rivera

* Unterstützung für die Regierung von Ecuador in ihren Forderungen gegen die US-amerikanische Gesellschaft Chevron. Rückendeckung für ein Urteil vor dem Gerichtshof in Den Haag zugunsten dieser Nation.

3. Auf globaler Ebene

* Kampf gegen den Terrorismus in allen seinen Äußerungen, einschließlich des Staatsterrorismus, sowie die Hilfe für die Opfer und Familienangehörigen von Verschwundenen und Ermordeten

*Verteidigung des Rechts der Länder, souverän zu entscheiden über ihr eigenes politisches System und Ablehnung der Einmischung in die internen Angelegenheiten der Staaten

* Solidarität mit der Sache des palästinensischen Volkes.

* Entschlossene Opposition gegen die Politik der Vereinigten Staaten, Nationen einseitig auf „Listen“ zusetzen, deren Regierungen sich der imperialen Hegemonie widersetzen.

* Solidarität und Verteidigung der brüderlichen Bindungen mit den afrikanischen Völkern. Hilfe für das Volk der Sahara.

* Aufzeigen der Umweltprobleme, die aus der unvernünftigen Ausbeutung der natürlichen Ressourcen durch übernationale Unternehmen erwachsen.

* Kampf gegen die Armut, Ungleichheit auf allen Gebieten und die Verletzung der Menschenrechte

* Hilfe für die Befreiung von politischen Gefangenen, von Verteidigern der gerechten Sache, die sich willkürlich im Gefängnis befinden.

* Solidarität mit sozialen Bewegungen, die sich gegen rechte und neoliberale politische Strömungen einsetzen. Unterstützung für wirklich fortschrittliche Regierungen, die politische und sozioökonomische Entwicklungsmodelle verteidigen, die den hegemonialen imperialistischen Interessen entgegen gesetzt sind.

IV. Entwurf für die Implementierung der Strategien

1. Vorschlag der internationalen Solidaritätsbewegung für ein Arbeitsprogramm auf kurze und längere Sicht, um die Strategie umzusetzen.

2. Erfüllung der Übereinkommen des Gipfels der Völker in Panamá, insbesondere des Vorschlags,

an jedem 17. Aktionen gegen die Blockade durchzuführen.

3. Unterstützung aus der gesamten Solidaritätsbewegung für die Soligruppen in den USA :

* zur Aufhebung der Blockade

* für eine gerechte Politik gegenüber Cuba mit Respekt für seine Souveränität

* Unterstützung der cubanischen Revolution und ihrer sozialen Errungenschaften

* Die Rückgabe der Militärbasis Guantánamo

* Ende des Adjustmentgesetzes

* Ende des Staatsterrorismus

4. Teilnahme von Mitgliedern der Solidaritätsbewegung an den wesentlichen internationalen Veranstaltungen

5. Weiterhin koordinierte Aktionen von im Ausland lebenden Cubaner_innen mit der Solidaritätsbewegung

6. Weiterhin Nutzen der Gesprächsräume in den Häusern der Freundschaft von Solidaritätsgruppen, aber auch von solidarischen Institutionen, Vereinigungen und Nichtregierungsorganisationen

7. Parlamentarische Gruppen, die solidarisch mit Cuba sind, fördern im Hinblick auf die Entwicklung von Aktionen, die die Strategie der Solidaritätsbewegungen unterstützen.

8. Eine Kommunikationsstrategie entwickeln und implementieren in Übereinstimmung mit den festgelegten Prioritäten. Verbesserung der Arbeit von Cubainformación.tv und anderen ähnlichen Medienunternehmungen.

9. Sicherstellung des wirksamen Austauschs der Solidaritätsbewegung mit dem Netzwerk zur Verteidigung der Humanität

10. Transformation der digitalen Plattform des Internationalen Komitees für die Befreiung der Fünf, um Inhalte und Botschaften zu entwickeln zugunsten des Friedens, der Gerechtigkeit, der Souveränität und der Würde der Völker.

Veranstaltungen 2015

⑩ Gipfel CELAC – EU und Treffen der Zivilgesellschaft (Juni, Brüssel)

⑩ Solidaritätsbrigaden (Juli – August, Cuba)

⑩ Projekte zum Kampf gegen die Blockade: Brigade Venceremos (USA), Brigade Juan Rius Ribera (Puerto Rico), Karawane der Freundschaft USA – Cuba Pastoren für den Frieden (Juli, USA, Mexiko und Kanada) Welttag der Solidarität (September – Oktober)

⑩ Welttag der Solidarität (September – Oktober)

⑩ Tag in Washington, USA (17.- 19- September), Vorschlag des Internationalen Komitees und der Pastoren für den Frieden.

⑩ Treffen der Solidaritätsorganisationen (Oktober, aus Anlass der Abstimmung über die Resolution gegen die Blockade in der UNO in New York, USA)

- ⑩ Solidaritäts-Treffen der Region Asien-Pazifik (8. und 9. September, Hanoi, Vietnam)
- ⑩ IV. internationales Seminar für den Frieden und die Abschaffung von ausländischen Militärstützpunkten (22. - 25. November, Guantánamo)

Veranstaltungen 2016

- ⑩ 2. Internationale Konferenz „Mit Allen und für das Wohlergehen von Allen“, aufgerufen vom Büro des martianischen Programms und einer Vielzahl von cubanischen Institutionen (25. - 28. Januar 2016 in Havanna)
- ⑩ Regionaltreffen der Solidarität Afrika (Februar, Namibia)
- ⑩ Regionaltreffen der Solidarität ganz Amerika (28. - 30. Juli, Dominikanische Republik)
- ⑩ Regionaltreffen der Solidarität Europa (Oktober 2016, Schweden)

„Revolution ist das Gefühl des historischen Moments, es ist alles ändern, was geändert werden muss; es ist Gleichheit und völlige Freiheit; es ist behandelt werden und die anderen behandeln wie menschliche Wesen; es ist Emanzipation für uns selbst und durch unsere eigene Anstrengung; es ist misstrauen den vorherrschenden machtvollen Kräften innerhalb und außerhalb des sozialen und nationalen Raums; es ist verteidigen der Werte, an die man glaubt um den Preis jedweden Opfers, es ist Bescheidenheit, Uneigennützigkeit, Altruismus, Solidarität und Heldentum; es ist kämpfen mit Mut, Intelligenz und Realismus; es ist niemals lügen oder ethische Prinzipien verletzen; es ist die tiefe Überzeugung, dass keine Macht in der Welt existiert, die in der Lage ist, die Macht der Wahrheit und der Ideen zu brechen. Revolution ist Einheit, ist Unabhängigkeit, ist kämpfen für unsere Träume von Gerechtigkeit für Cuba und für die Welt, ist die Basis unseres Patriotismus, unseres Sozialismus und unseres Internationalismus.“

Übersetzung: Angelika Becker